



Kantonale Steuerverwaltung Zug

Aktuelles aus dem Steuerwesen

Guido Jud, Amtsleiter
Kantonale Steuerverwaltung Zug
041 728 36 98
guido.jud@fd.zg.ch
www.zug.ch/tax

Themenübersicht

1. Aktuelles aus der Zuger Steuerverwaltung

- Einige aktuelle Zahlen zur Zuger Steuerverwaltung
- Organisation der Steuerverwaltung seit 1.1.2006

2. Aktuelles aus der Eidgenössischen Steuerverwaltung

- Reorganisation per 1.4.2006

3. Steuergesetzgebung des Kantons Zug

- Was läuft zur Zeit, was ist geplant?

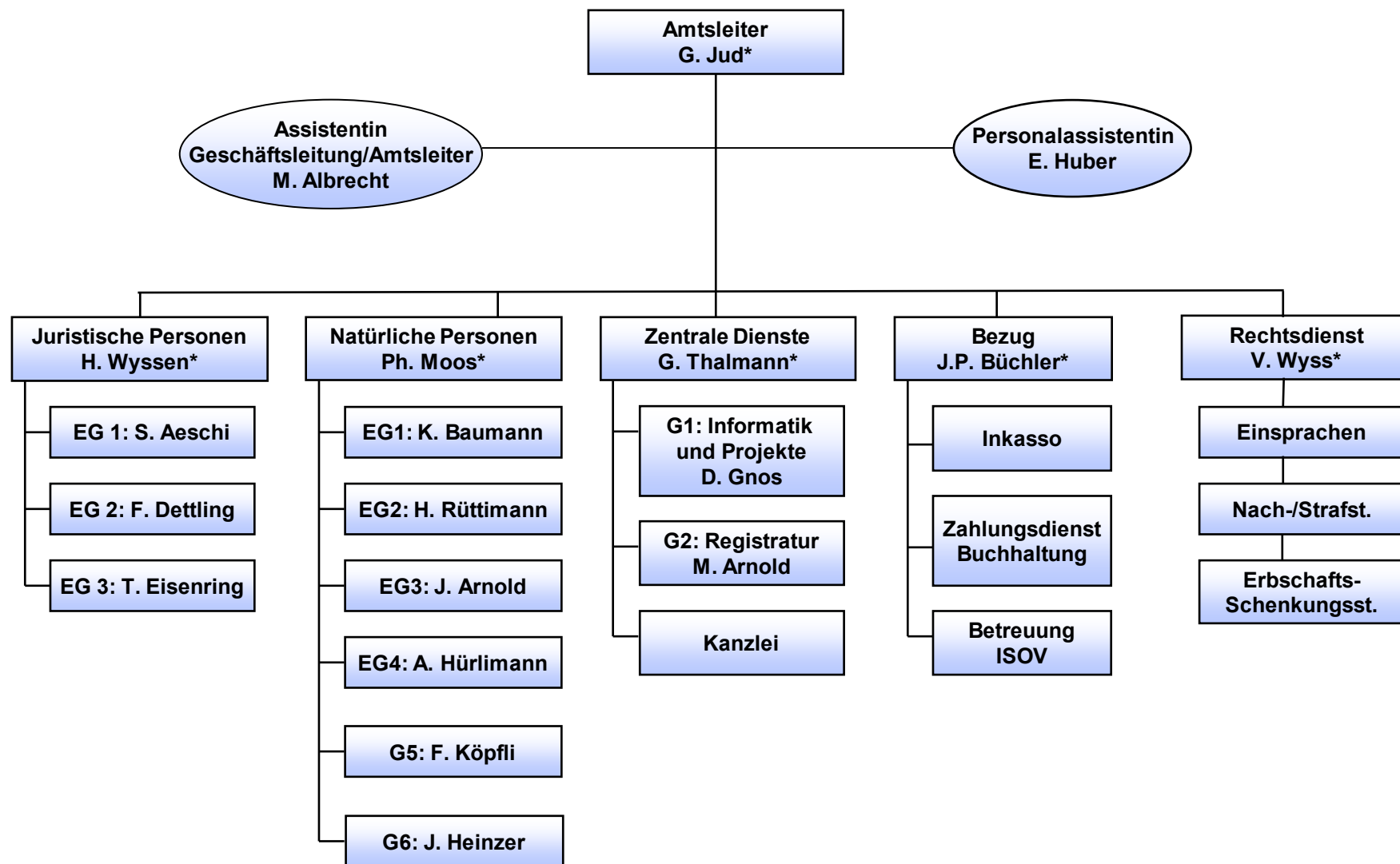
4. Aktuelles auf Bundesebene

- Fifty-Fifty-Praxis
- Ausblick auf neue Kreisschreiben im 2006 und 2007
- Weiteres

Einige Zahlen zur Zuger Steuerverwaltung

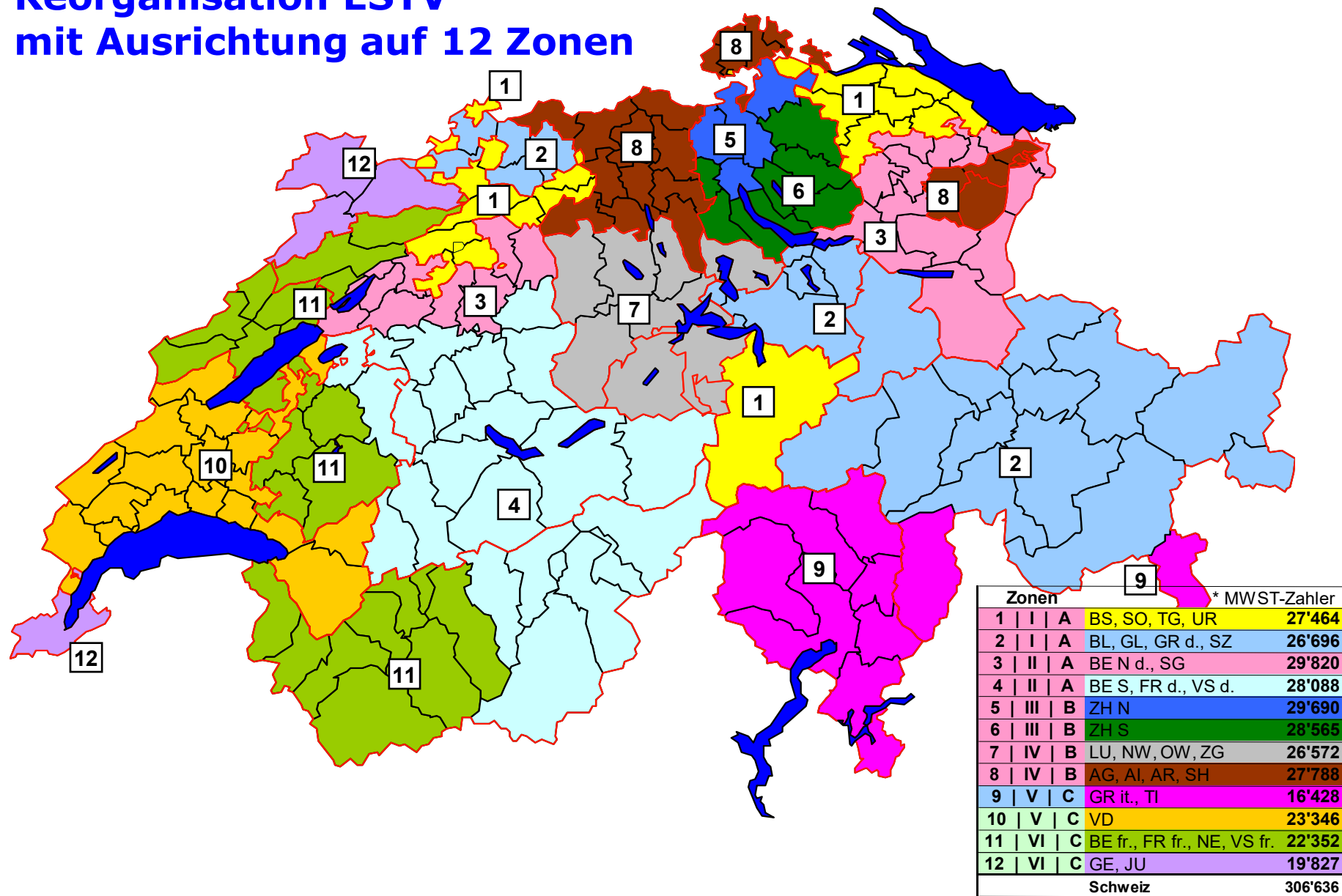
- 130 Mitarbeitende
- Natürliche Personen: 100'000 Einwohner/-innen → jährlich 60'000 definitive Veranlagungen (je für Bund und Kanton/Gde), davon 60 Aufwandbesteuerte
- Juristische Personen: 20'000 Unternehmen, davon 1'400 Holdings, 3'300 Domizil -, 1'100 gemischte Gesellschaften
- Inkasso: Unzählige prov. und definitive Steuerrechnungen, 50'000 Mahnungen, 4'000 Betreibungen, 800 Erlassentscheide
- Unterstützende Funktionen: Rückerstattung VSt, Pauschale Steueranrechnungen, Aktienbewertungen, Inventarisationen, Erbschafts-/Schenkungssteuern, Nachsteuern, Steuerstrafen, Sitz- und DBA-Bescheinigungen/Bestätigungen, Vorbescheide, Steuerbefreiungen, Formularwesen, Informatik etc.

Organigramm der Steuerverwaltung seit 1.1.2006



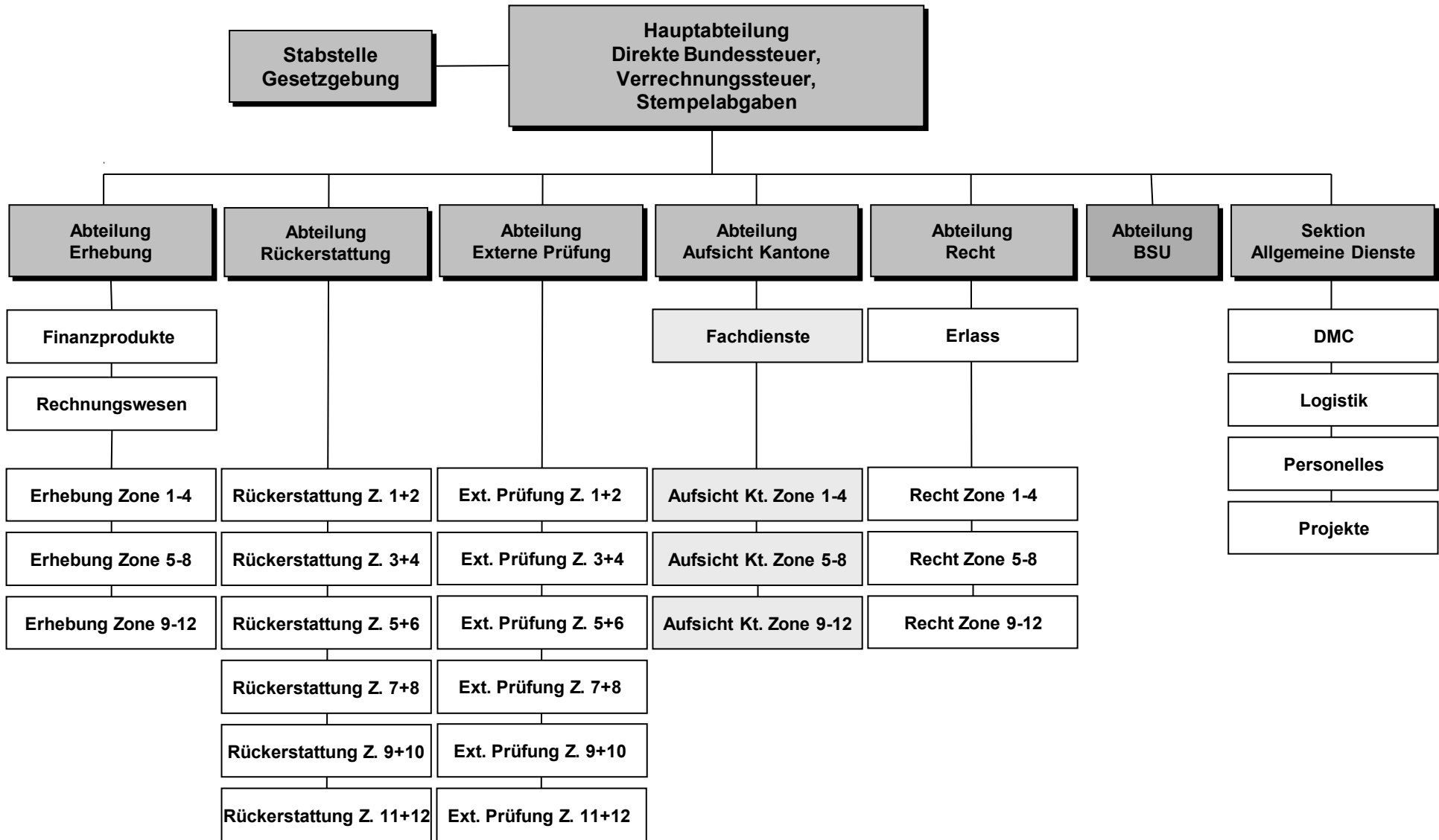
* Mitglieder der Geschäftsleitung

Reorganisation ESTV mit Ausrichtung auf 12 Zonen



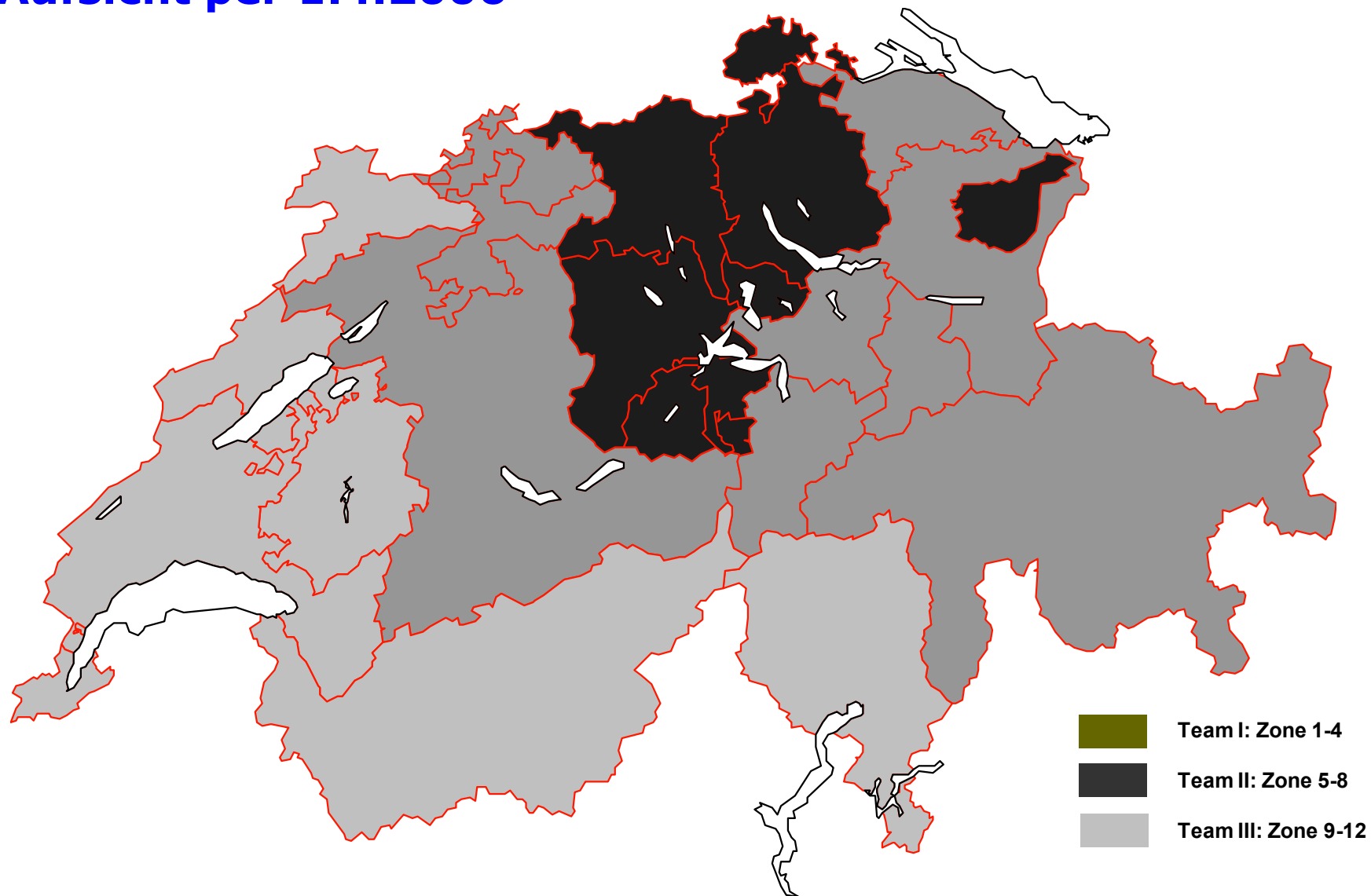
[* Stand 30. Mai 2005]

Künftige Organisation Hauptabteilung DVS



Zuständigkeit der neuen ESTV-Abteilung

Aufsicht per 1.4.2006



Kartengrundlage: BFS GEOSTAT / swisstopo

KANTONALE STEUERVERWALTUNG ZUG

Zuger Steuergesetzgebung: Blick auf das Umfeld

- zur Zeit arbeiten 18 Kantone an einer Steuergesetzrevision, der Kanton Zug arbeitet sogar an zwei gleichzeitig
- der nationale Standortwettbewerb ist voll entbrannt und sehr unübersichtlich, die Spitzenpositionen ändern (je nach Nische) im Monatstakt
- zahlreiche Kantone sind dank Nationalbankgold und Mehrerträgen aus dem Neuen Finanzausgleich (NFA) daran, die Steuern in ausgewählten Nischen ungeachtet der Auswirkungen auf die grossen Wirtschaftszentren zu senken; viele Kantone haben dabei nichts zu verlieren
- auch international besteht bei Unternehmen der Trend gegen unten, andererseits geistert das Gespenst des «schädlichen Steuerwettbewerbs» durch OECD und EU

Zuger Steuergesetzgebung: Überlegungen

- Steuergesetzrevisionen bringen oder kosten Geld
- der Kanton Zug ist heute trotz guter Infrastruktur und hohem Angebotsniveau für die Bevölkerung in sehr guter finanzieller Verfassung
- 2008 soll der neue Finanzausgleich in Kraft treten, die Mehrbelastung für den Kanton Zug beträgt nach letzten Schätzungen CHF 128 Mio.
- die definitive Mehrbelastung kennen wir erst Ende 2007
- solange die Mehrbelastung nicht feststeht, macht eine wirklich grundlegende Steuergesetzrevision für Zug keinen Sinn

Zuger Steuergesetzgebung: Geplante Etappen

- pragmatisches Vorgehen
- per 1.1.2007: Erstes Paket der Steuergesetzrevision
 - Anpassungen an Bundesrecht und kleinere Revisionspunkte
 - Senkung der Kapitalsteuern für Holdinggesellschaften
 - Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung (Nidwaldner-Modell) mit einer Entlastung von 30 %
 - Erhöhung gewisser Kinderabzüge
 - 2. Lesung im Parlament am 30. März 06, evtl. Referendum
- per 1.1.2009: Zweites Paket der Steuergesetzrevision
 - Gesamtschau zu Steuerbelastung und Standortwettbewerb
 - abhängig vor allem von finanziellem Spielraum

Was dürfte in den nächsten Jahren realistischerweise zu erwarten sein?

- die NFA-Mehrbelastung wird dem Kanton Zug weh tun, ihn aber nicht aus dem finanziellen Gleichgewicht bringen
- spürbare generelle Mehrbelastungen sind eher nicht zu erwarten (anders als noch vor 2-3 Jahren befürchtet)
- Absichtserklärung der Regierung: Der Kanton Zug soll in den entscheidenden Punkten national und international an der Spitze oder zumindest in der Spitzengruppe sein
- es wird aber Nischen geben, in den gewisse Kantone billiger (möglicherweise zu billig) sind
- Ziel des Kantons ist ein **exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis** (aus Sicht des Kunden) und eine qualitativ hochwertige, aber nicht einseitige Steuerkundenstruktur (aus Sicht des Kantons)

Erfahrungen zum Thema Fifty-Fifty-Praxis

- bekanntlich Aufhebung des alten Fifty-Fifty-Kreisschreibens im Sommer 2005 mit Übergangsfrist bis Ende 2008
- Grundsatz jetzt: Alle Abzüge müssen geschäftsmässig begründet sein und belegt werden können; die letztlich Begünstigten müssen offen gelegt werden
- praktische Handhabung der neuen Grundsätze innerhalb der ESTV noch unklar; unterschiedlicher «Akribie-Grad» je nach Ansprechperson bei ESTV dürfte zu erwarten sein
- auch ESTV-intern Unzufriedenheit über neue Situation; nach der alten Praxis war die Situation wenigstens klar; jetzt weiss niemand mehr, was und wie geprüft werden soll
- bisher sehr wenige Vorbescheide (Rulings), die jedoch kaum generellen Charakter hatten

Erfahrungen zum Thema Fifty-Fifty-Praxis

- tendenziell geht die Betrachtung weg von der Aufwandseite hin zu einer ausreichenden Gewinnmarge auf der Ertragsseite
- eher grosszügigere Betrachtung, wenn
 - oben in der Struktur eine VSt-Belastung hängen bleibt (kein Nullsatz, also nicht z.B. Luxemburg oder Niederlande) oder
 - der Aufwand in Form von Salär anfällt, weil dann wenigstens die Quellensteuer (Einkommenssteuer) hängen bleibt
- Fazit: unbefriedigende Situation, in der man bei nicht dringenden Fällen am besten abwarten sollte

Weitere Aktualitäten auf Bundesebene

- neue ESTV-Kreisschreiben
 - Sanierung (im 2006 geplant)
 - Offshore-Strukturen (im 2007 geplant)
- bereits etwas ältere Baustellen
 - Unternehmenssteuerreform II, jetzt zusätzlich aktuell durch Abkoppelung der indirekten Teilliquidation
 - Familienbesteuerung, jetzt zusätzlich aktuell durch «Sofortmassnahmen»
 - Entrümpelungsgesetz

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Fragen und Anregungen bitte an:

Guido Jud
Direktwahl 041 728 36 98
guido.jud@fd.zg.ch
www.zug.ch/tax